



Schlesische Nachrichten



Zeitung für Schlesien

Herausgeber: Landsmannschaft Schlesien – Nieder- und Oberschlesien

Redaktionsanschrift: Dollendorfer Str. 412, 53639 Königswinter, Tel. (0 22 44) 92 59-0

Nummer 4/2009

Einzelpreis 2,20 Euro

15. Februar 2009

Deutschlandtreffen Ein gelebtes Schlesien Auch Menschenrechte im Visier

Rudi Pawelka – Bundesvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien

Wir stehen nicht 4 1/2 Monate vor dem Deutschlandtreffen, nein, wir stehen schon mittendrin. Dies gilt zumindest für den Bundesvorstand und die Bundesgeschäftsstelle. Wir

wissen auch, dass die örtlichen Vorstände sowie die Landesvorstände ebenso ihre Vorbereitungen treffen. Das Programm steht nunmehr fest. Es wird zwar im Kern dem vorangegan-

gener Treffen entsprechen, jedoch wollen wir für noch mehr Attraktivität sorgen.

Dass bereits am Freitag mit einem ökumenischen Gottesdienst begonnen



**Bild
aus der Heimat**

wird, ist wie immer selbstverständlich. Der sich anschließende Kulturabend widmet sich der Künstlerkolonie in Schreiberhau, einem Kleinod des künstlerischen Lebens in Schlesien.

Bei der offiziellen Eröffnung am Sonnabend, den 27. Juni werden prominente Politiker Grußworte an die Schlesier richten, an der Spitze der Innenminister des Landes Niedersachsen. Mit speziellen Veranstaltungen wie der Sommerakademie, dem Mitarbeiterkongress, in Verbindung mit einer Frauentagung, werden wir den Bedürfnissen aktiver Schlesierinnen und Schlesier sowie den an anspruchsvollen Themen Interessierten gerecht. Der Heimatabend steht unter dem Motto „Die Oder“, moderiert von unserer Bundeskulturreferentin Helga Wüst und der Vorsitzenden der Schlesischen Jugend NRW, Renate Sappelt. Schlesische Atmosphäre in Reinkultur wird die Teilnehmer gefangen halten. Hierfür bieten alle Mitwirkenden, zu denen auch Gruppen aus Schlesien gehören, die sichere Gewähr. Hervorragenden Zuspruch hatten bisher traditionell die Gottesdienste am Sonntag. Da der päpstliche Botschafter in Deutschland die heilige Messe für die katholischen Schlesier zelebrieren wird, rechnen wir mit einer besonderen Beachtung. Es ist unser Anliegen, mit einer Ausstellung den evangelischen Landsleuten ein besonderes Stück Heimatgeschichte zu vermitteln.

Die Hauptkundgebung, die Veranstaltung mit der politischen Aussagekraft, soll straffer gehalten sein und deshalb nur noch die Reden des Ministerpräsidenten und des Bundesvorsitzenden zum Inhalt haben.

Da das Beisammensein der Schlesier in heimatlichem Umfeld unser wesentliches Anliegen ist, werden viele interessante Stände sowie Auftritte von Trachtengruppen zu sehen sein. Es freut alle sehr, wiederum Schlesier aus der Heimat in Hannover unter uns zu wissen. Dies bietet Gelegenheit, alte Kontakte zu vertiefen bzw. neue Kontakte zu knüpfen.

Schon jetzt wurden wir von unseren Landsleuten zu dem III. Kulturfestival der deutschen Minderheit am 12. September in Breslau eingeladen. Auch dieses Treffen müssen wir für den Ausbau der Zusammenarbeit nutzen.

Wir freuen uns sehr, dass eine große Heimatgruppe, nämlich die Vereinigung „Waldenburger Bergland“ angekündigt hat, in großer Zahl nach Hannover zu kommen, damit sollen die bis-

„Schlesische Nachrichten“ Seite für Seite ein Stück Heimat

herigen Treffen in der Patenstadt Dortmund ersetzt werden. Für uns ein Signal für die noch engere Bindung an die Landsmannschaft Schlesien.

Unser Motto „Schlesien – Heimat und Zukunft“ soll einerseits die Heimatverbundenheit, das Bekenntnis zu Schlesien bekunden, aber andererseits auch zum Ausdruck bringen, dass wir uns für Schlesien in der Pflicht fühlen. In der Pflicht sind wir gegenüber den Landsleuten in der Heimat, die wir weiterhin unterstützen und für sie eintreten wollen. In der Pflicht fühlen sich die Schlesier aber auch, weil es darum geht, die hervorragenden Zeugnisse deutscher Kulturarbeit in Schlesien für die Nachwelt zu erhalten. Viele landsmannschaftliche Gruppen und Heimatgruppen haben in den vergangenen Jahrzehnten hieran gearbeitet und damit verhindert, dass ganze deutsche Kulturepochen Schlesiens untergehen.

Unser Einsatz für Schlesien und seine Menschen bedeutet auch die Verpflichtung, für die Lösung offener Fragen einzutreten. Die Entschädigung deutscher Zwangsarbeiter, die als ein-

zige große Opfergruppe des Zweiten Weltkrieges bisher bei allen gesetzlichen Regelungen außen vor geblieben ist, muss weiter in die Öffentlichkeit getragen werden. Gerade hat Polen durch den Entwurf eines Entschädigungsgesetzes kundgetan, dass es auf den alten Unrechtsdekreten besteht und Deutsche weiter diskriminiert. Selbst polnische Staatsbürger in Polen lebend, sollen von einer Entschädigung für entzogenes Eigentum ausgenommen werden, nur weil sie deutscher Abstammung sind. Wir sind es uns und Europa mit seiner Wertegemeinschaft schuldig, diesen Angriff auf fundamentale Menschenrechte abzuwehren. Kommunistisches Unrecht darf nicht europäische Gegenwart sein. Dies wäre nicht unser Europa!

Melden wir uns also zu Wort, lassen wir unser Deutschlandtreffen auch zu einem Forum für die Menschenrechte werden. Zeigen wir durch eine große Teilnahme, dass wir uns nicht damit abfinden, wenn stillschweigend über unsere Rechte hinweggegangen wird.

Schlesische Notizen

Neues deutsches Konsulat in Gleiwitz.

Am Ringplatz 6 in Gleiwitz wurde das neue Konsulat der Bundesrepublik Deutschland eröffnet. Anlässlich der Eröffnung des neuen Regionalbüros der Deutsch-Polnischen Industrie- und Handelskammer hatte man diesen offiziellen Akt verbunden.

Disput beim Thema „Gedenkstätten“ im Oppelner Schlesien.

Bei der Tagung „Erinnerungen an den ersten und zweiten Weltkrieg – Konfrontationsfeld oder Verständigungsebene“ kam es zu einer ernsten Auseinandersetzung zwischen dem moderierenden Prof. Stanislaw Niciejka und dem Vertreter der Deutschen Minderheit Bernard Gaida. Als Gaida Erinnerungen aus seiner Kindheit schilderte, die mit den Unrecht-Vorkommnissen auf dem Annaberg zusammen hingen, fiel Niciejka ihm ins Wort und maßregelte ihn, weil er die Grenze des Erlaubten überschritten habe. Gaida entschuldigte sich für mögliche Kränkungen, die nicht beabsichtigt waren. Die Aufarbeitung von Schuld ist schwierig, wie dieser Vorfall zeigte.

Haben deutsche Kardinäle den polnischen Papst gewählt?

In der von Peter Raina verfassten Biografie des polnischen Kardinals Wyszyński wird geschildert, wie das Oberhaupt der polnischen katholischen Kirche in Begleitung des Kardinals Wojtyła in Deutschland und in Österreich die deutschsprechenden Kirchenfürsten besuchte. Dabei sollen die Fäden für die Wahl des polnischen Papstes gewoben worden sein. Vielleicht war die Wahl des Herrn Ratzinger ähnlich verlaufen. Haben wir einen Papst von Polens Gnaden?

Start für 3. Kulturfestival der Deutschen Minderheit.

In Breslau trafen sich die Mitglieder des Organisationskomitees für das III. Kulturfestival der Deutschen Minderheit am 12. September 2009 in Breslau. Unter der Leitung von Joanna Manderla aus Opatowitz wurden die Anstrengungen hinsichtlich Werbung, Programmgestaltung, begleitenden Workshops und PR-Aktivitäten zu offiziellen Organen in Breslau und in Polen und Deutschland angesprochen. Mit Professionalität will man diesem Festival wieder zum Erfolg führen.

TERMINE

LM Schlesien, Dachau

20. Februar 2009, 14.30 Uhr: Diavortrag des Schlesiervereins Dachau zu einem Diavortrag über „Breslau 2008“ in der Gaststätte Augustenfelder Hof, Schleißheimer Straße 99

3. März 2009, 14.30 Uhr: Treffen der Frauengruppe um 14.30 Uhr
Gäste sind zu den Veranstaltungen herzlich willkommen.

Landmannschaft Schlesien, Leverkusen

25. Januar bis 25. Februar 2009, täglich 10 – 18 Uhr: Die Schlesischen Friedenskirchen in Schweidnitz und Jauer, Eröffnung am **Sonntag, 25. Januar 2009 um 15 Uhr.** Ort: CBT-Wohnhaus Upladin, Opladener Platz 8, 51379 Leverkusen-Opladen

Gerhart-Hauptmann-Haus, Düsseldorf

Vortrag – Do, 26. Februar 2009, 19 Uhr: Kaiser Wilhelm II. – Herrscher zwischen Modernität und Nervosität – Vortrag von Prof. Dr. Kurt Düwell (Konferenzraum)

Literatur – Montag, 2. März 2009, 19 Uhr: „Ich war ein Wolfskind aus Königsberg“ – Buchvorstellung mit Ursula Dorn (Konferenzraum)

Montag, 9. März 2009, 19 Uhr: Lesung zu Agnes Miegel mit Dr. Hajo Buch – „Und ich sang in den Wind“ (Konferenzraum)

Gruppenangebote – Donnerstag, 5. März 2009, 19.30 Uhr: Offenes Singen mit Barbara Schoch, (Raum 412)

Mittwoch, 4. März 2009, jeweils 15 Uhr: Ostdeutsche Stickerei mit Helga Lehmann und Christel Knackstädt, (Raum 311)

Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus, Deutsch-osteuropäisches Forum
Düsseldorf, Bismarckstraße 90, 40210 Düsseldorf, Tel.: 0211/169910,
Fax: 0211/353118, E-Mail: info@g-h-h.de

Landmannschaft Schlesien, Dollendorfer Str. 412, 53639 Königswinter
Postvertriebsstück, DPAG, Entgelt bezahlt, G 9638

Impressum: Schlesische Nachrichten, Zeitung für Schlesien, vereint mit **Oberschlesischer Kurier** · **Herausgeber:** Landmannschaft Schlesien – Nieder- und Oberschlesien e. V., vertreten durch den Bundesvorsitzenden Rudi Pawelka, Dollendorfer Straße 412, 53639 Königswinter, Telefon (0 22 44) 92 59-0, Fax (0 22 44) 92 59-290.

Die Landmannschaft Schlesien – Nieder- und Oberschlesien e.V. – Bundesleitung – im Internet: www.schlesien-lm.de

Texte und Redaktion: Dr. Michaela S. Ast – ma – (Chefredakteurin). Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge redaktionell zu kürzen. Telefon (0 22 44) 92 59-0, Fax (0 22 44) 92 59-290, E-Mail: schlesische-nachrichten@freenet.de

Nachdruck: Der Nachdruck von Beiträgen der „Schlesischen Nachrichten“ ist nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig.

Anzeigen: Cindy Hielscher, LAUSITZ KOMMunikation, Ortsstraße 91, 02829 Markersdorf, Telefon (03 58 29) 1 78 32, Mobil: 0172 3682790, E-Mail: chielscher@gmx.net

Bestellungen bei der Bundesgeschäftsstelle der Landmannschaft Schlesien · **Bezugspreis:** Einzel exemplar 2,20 Euro, 3,30 Zloty; Jahresabonnement 42,00 Euro · **Erscheinungsweise:** zweimal im Monat; Abonnementkündigung nur bis zum 30. November eines laufenden Jahres für das kommende Jahr möglich. Für unverlangte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen. Unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher können nur zurückgeschickt werden und Zuschriften sowie Anfragen können nur beantwortet werden, wenn ausreichend Rückporto beiliegt. Die mit Namen oder Chiffre gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Bankkonto: Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG, BLZ 380 601 86, Kto.-Nr. 260 089 3036.

Herstellung: Brinkmann Henrich Medien GmbH, Meinerzhagen

Bewirtetes Waldhaus HUBERTUS

ein gemütliches Zuhause
auf ihrem Besuch in der Heimat,
5 Zimmer/DU/WC mit gehobenem
Komfort, sehr ruhige und dennoch
zentrale Lage zwischen Oppeln
und Kreuzburg, bestens geeignet
für Tagesausflüge, Infos unter
www.waldhaus-hubertus.de
Tel. +41 44 940 89 32
Fax +41 44 940 90 10
E-Mail: info@waldhaus-hubertus.de



OSBURG-REISEN

59329 Wadersloh Boschstr. 1
Tel.: 02523/1077 Fax 02523/1079
www.schlesienreisen.de



20 Jahre Schlesienreisen

| | |
|---|--|
| Breslau 10.05.-14.05.09 425,- 15.07.-19.07.09 425,- 19.08.-23.08.09 425,- | Liegnitz 15.07.-19.07.09 395,- |
| Langenbielau 21.07.-26.07.09 425,- | Bad Altheide 16.06.-21.06.09 425,- |
| Waldenburg 21.07.-26.07.09 425,- | Glatz 16.06.-21.06.09 425,- |
| Riesengebirge 06.05.-10.05.09 295,- 12.08.-16.08.09 295,- | |

Bitte den Katalog kostenlos anfordern!

Preisgünstige Busreisen nach Schlesien!

Wir fahren auch 2009 nach: seit mehr als 30 Jahren

| | |
|--|--|
| Bad Altheide Komfortable neue Pension mit HP inkl. 1 Rundfahrt alle Zimmern WC/Dusche Termine: 09.05. - 14.05.2009 04.07. - 09.07.2009 | Hirschberg / Riesengebirge 3-Sterne-Hotel mit HP inkl. 2 Rundfahrten alle Zimmern WC/Dusche Termine: 16.06. - 21.06.2009 11.08. - 16.08.2009 |
|--|--|

| | |
|---|--|
| Breslau 4-Sterne-Hotel mit HP inkl. 1 Rundfahrt alle Zimmern WC/Dusche Termine: 29.04. - 03.05.2009 26.08. - 30.08.2009 | Waldenburg Neues 3-Sterne-Hotel mit HP inkl. 1 Rundfahrt alle Zimmern WC/Dusche Termine: 29.04. - 03.05.2009 26.08. - 30.08.2009 |
|---|--|

Zustieg Siergenland Bitte Katalog anfordern - Postkarte genügt!
Für geschlossene Gruppenfahrten mit Heimfahrten, Wäldchen, ehem. Schulklassen,
Wendehäuser wir gern andere Dienste als für Landreisende für Schlesien-Busreisen an
und anderen Orten gern einholen.

Laschke Reisen Tel.: 02251 61206
Erfeling 63, 53879 Euskirchen
(früher: Wolfelsdorf/Schlesien)

REISEN POLEN

Sonderangebot:
Kolberg a. d.
Ostsee – H****

2 Wo., HP,
30 Anw. EZ
ab € 350,-

Telefon:
0 52 51/39 09 00,
jawa-reisen.de

SCHNELL * GUT * PREISWERT

Sprachvermittlungsdienst SPIELVOGEL

Übersetzungs- und Dolmetscherdienst
für die polnische Sprache

Dipl.-Ing. Damian Spielvogel

Mit staatlicher Anerkennung geprüfter Dolmetscher und
Übersetzer für die polnische Sprache

Geislarstraße 63-65 • 53225 Bonn

Tel.: 02 28 – 97 37 958

Auskünfte zu Eigentumsfragen, Immobilienerwerb,
Urkundenbeschaffung, Ahnen- und Familienforschung
können nicht erteilt werden.



4 Heimatkarten mit Wappen
5farbiger Kunstdruck mit Städte- und
Provinzwappen, Stadtplänen und deutsch-
polnischen Namensverzeichnissen.
je 9,00€ zzgl. Verpackung und Nachnahme

S schadinskyverlag
seit 1921

Bahnhofstraße 30
29221 Celle
Telefax 05141-929292
Telefon 05141-929210

onlinebestellung:
www.schadinsky.de